

Fünf Jahre deutsch-ukrainische Ausgrabungen

Seit August 2014 führt das deutsch-ukrainische Kooperationsprojekt Forschungen in der antiken Stadt Olbia Pontike durch. Dank der umfangreichen Förderung seitens der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung konnte seither eine Vielzahl an grundlegend neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen gewonnen werden.

Die Tagung trägt diesem neuen Kenntnisstand zur Genese Olbia Pontikes in archaisch-klassischer Zeit Rechnung und spiegelt zugleich den interdisziplinären Charakter dieses Forschungsprojektes wider. Wissenschaftler/innen aus den Bereichen Archäologie, Alte Geschichte, Epigraphik, Numismatik, Geophysik und Archäometrie diskutieren und bewerten gemeinsam die aktuellen Ergebnisse des Kooperationsprojektes im Rahmen der internationalen Schwarzmeerarchäologie sowie im Kontext der sogenannten Großen Griechischen Kolonisation.



Eröffnung / Einführung – Mo., 7.10.2019, 12:30 Uhr

Grußworte

Prof. em. Dr. Wulf Raeck
Institut für Archäologische Wissenschaften der
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Priv.-Doz. Dr. Alla V. Buyskykh
Stellvertretende Direktorin des Institutes für
Archäologie der Nationalakademie der
Wissenschaften der Ukraine

Einführung

Prof. Dr. Jochen Fornasier
Institut für Archäologische Wissenschaften der
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Abendveranstaltung – Di., 8.10.2019, 18:30 Uhr

Grußworte

Prof. Dr. Rolf van Dick
Vizepräsident der Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Prof. Dr. Anja Klöckner
Institut für Archäologische Wissenschaften der
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Festakt

Unterzeichnung des erneuerten *Memorandum of Understanding* zwischen den Partnerorganisationen

Abendvortrag

Prof. Dr. Jochen Fornasier
Ergebnisse und Perspektiven der gemeinsamen
Forschungen in Olbia

Die internationale Fachtagung wird gefördert durch:



Veranstaltungsort:

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Institut für Archäologische Wissenschaften
Abt. I: Klassische Archäologie
Campus Westend, IG-Farben-Haus
Norbert-Wollheim-Platz 1
D-60629 Frankfurt a. M.

Montag, 7. Oktober, Raum IG 311, Erdgeschoss

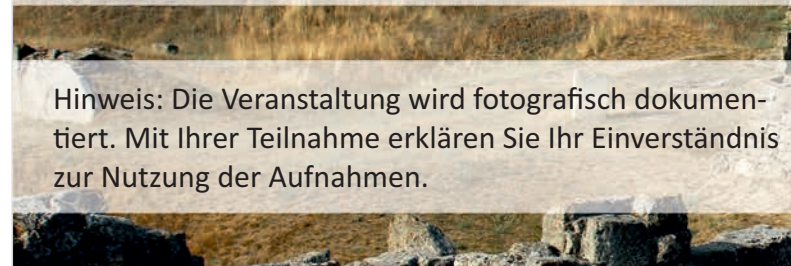
Dienstag, 8. Oktober, Skulpturensaal der
Universität, Querbau 5, 7. Stock, Raum IG 7.511

Die Abendveranstaltung, Dienstag, 8. Oktober
findet im Raum IG 311 im Erdgeschoss statt

Mittwoch, 9. Oktober, Raum IG 411, Erdgeschoss



Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.uni-frankfurt.de/54032914/Olbia>



Hinweis: Die Veranstaltung wird fotografisch dokumen-
tiert. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis
zur Nutzung der Aufnahmen.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Jochen Fornasier
Mail: fornasier@em.uni-frankfurt.de

Die Tagung wird gefördert durch:



Das deutsch-ukrainische Projekt:

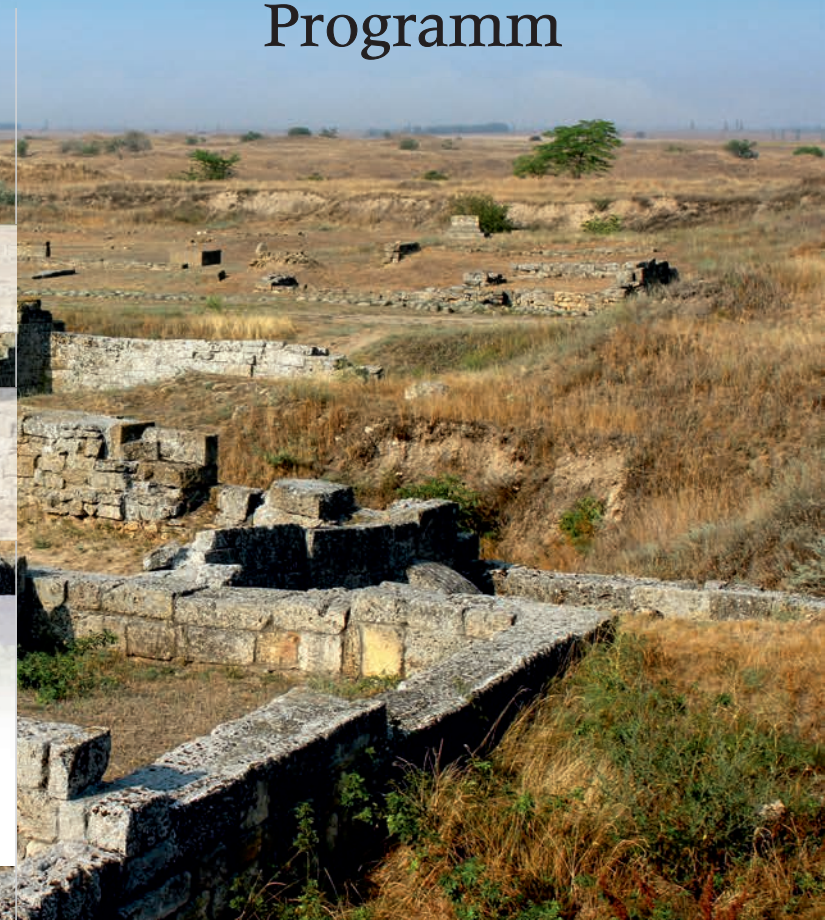


An den Ufern des Bugs На березах Бугу

Internationale Fachtagung anlässlich des Jubiläums:
**Fünf Jahre deutsch-ukrainische Ausgrabungen
in Olbia Pontike**

Goethe-Universität Frankfurt am Main
7.–9. Oktober 2019

Programm



Montag, 7.10.2019

12:30 Uhr Eröffnung / Einführung

Panel 1: Kolonisation – Ursachenforschungen und Verlaufsformen

13:00 Uhr Frank Bernstein (Frankfurt a. M.)
Von der Geschichte der „Großen Kolonisation“ zu einer Migrationsgeschichte der Griechen

13:30 Uhr Richard Posamentir (Tübingen)
The Greek Impact: A mixture of intended and unintended side effects?

14:00 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr Peter Attema (Groningen)
The Bermuda triangle of colonization – a view from the west

15:00 Uhr Nikolay Sudarev (Moskau)
Colonization of the Bosphorus – a view from the east

15:30 Uhr Diskussion

Panel 2: Kontaktzonen – Archäologische Fallbeispiele zwischen West und Ost

16:00 Uhr Nadin Burkhardt (Eichstätt)
Griechische Pioniere im Westen. Gründung und Aufbau von Pithekoussai

16:30 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr Natascha Sojc (Augsburg)
Das extraurbane Heiligtum von S. Anna und seine raum-zeitliche Beziehung zur Polis Akragas

17:30 Uhr Iulian Bîrzescu (Bukarest)
Istrie/Histria, eine milesische Apoikie zwischen Propontis und Skythien

18:00 Uhr Yurii Vinogradov (St. Petersburg)
The settlement Artyuschenko-1 on Taman peninsula in Archaic time

18:30 Uhr Diskussion

Dienstag, 8.10.2019

Panel 3: Der nordwestpontische Raum – Rahmenbedingungen

09:30 Uhr Marina Vakhtina (St. Petersburg)
Early Greek imports from Nemirovo on South Bug: investigation, materials, problems

10:00 Uhr Dmitry Chistov (St. Petersburg)
New data on the late Archaic civic centre of the Berezan settlement

10:30 Uhr Diskussion

11:00 Uhr Kaffeepause

Panel 4: Olbia – neue Forschungen im Kernstadtareal

11:30 Uhr Alla Buyskykh (Kyiv),
Serhii Shein (Parutyne)
A new view on the foundation of Olbia

12:00 Uhr Alfred Twardecki (Warschau)
Polnisch-ukrainische Forschungen in Olbia (2016 – 2018)

12:30 Uhr Irina Sheiko (Kyiv)
The theatre of Olbia – a chase for evidence

13:00 Uhr Diskussion

13:30 Uhr Mittagessen

Panel 5: Olbia – Neues aus der Vorstadt und der Nekropole

15:00 Uhr Arno Patzelt (Mössingen)
Geophysikalische Untersuchungen in Olbia

15:30 Uhr Oleksandr Kuzmishchev (Kyiv)
Results from the HEKP-4 area – updated chronology and construction phases

16:00 Uhr Andrey Ivchenko (Kyiv),
Alla Buyskykh (Kyiv)
The necropolis of Olbia in the Archaic period

16:30 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr Markus Helfert (Frankfurt a. M.)
Geochemische Analysen an keramischem Fundmaterial des 6. und 5. Jhs. v. Chr. aus Olbia

17:30 Uhr Diskussion

18:30 Uhr Abendveranstaltung mit Vortrag
Jochen Fornasier (Frankfurt a. M.)
Olbias neue Kleider: Ergebnisse des deutsch-ukrainischen Kooperationsprojekts und das veränderte Stadtbild der milesischen Kolonie
und anschließendem Stehempfang

Mittwoch, 9.10.2019

Panel 6: Kolonisation und Konsolidierung – materielle Kulturerzeugnisse als Gradmesser

09:00 Uhr Askold Ivantchik (Bordeaux/Moskau)
Neue Forschungen zur Epigraphik Olbias

09:30 Uhr Anja Klöckner (Frankfurt a. M.)
Attischer Import oder lokale Produktion? Ein verschollenes Weihrelief aus Olbia mit ungewöhnlicher Bildsprache

10:00 Uhr Mikhail Treister (Berlin/Bonn)
Griechische Bronzegefäße der spätarchaischen und klassischen Zeit aus dem nordpontischen Raum

10:30 Uhr Diskussion

11:00 Uhr Kaffeepause

Panel 7: Ein neuer Zugang – Forschungen zur antiken Numismatik Olbias

11:30 Uhr Fleur Kemmers (Frankfurt a. M.)
Money as mediator. Systems of value in colonial contexts

12:00 Uhr Axel Reuter (Frankfurt a. M.)
Die Münzen Olbias der deutsch-ukrainischen Grabungen 2015–2019

12:30 Uhr Sabine Klein (Bochum)
Shooting the emphasis of high-precision analyses from geoscience application to the metal objects from Olbia

13:00 Uhr Abschlussdiskussion

